

Attraktiv wohnen auf der Hundewiese

WGH eröffnet vierten Gebäuderiegel am Weizenkamp – alle acht Dreizimmerwohnungen sind bereits vermietet

Die Wohnungsgenossenschaft Herrenhausen (WGH) hat ihr Projekt Wohnpark Weizenkamp in Seelze abgeschlossen. Der vierte und letzte Gebäuderiegel mit acht Dreizimmerwohnungen ist bezugsfertig. Die Mieter richten sich gerade ein. Die WGH hat in den Riegel rund 1,6 Millionen Euro investiert.

VON TREESKE HÖNEMANN

SEELZE. „Besser als hier geht es nicht“, begrüßte WGH-Vorstandsvorsitzender Michael Jedamski die neuen Mieter gestern bei der Freigabe des vierten Gebäuderiegels. „Wir können so selbstbewusst auftreten, weil wir in Seelze Akzente gesetzt haben.“

In der Tat: Die Genossenschaft hat aus der „Hundewiese mit Klo“ neben den Bahngleisen am Weizenkamp im Laufe von sechs Jahren einen attraktiven Wohnkomplex mit Zwei- und Dreizimmerwohnungen in einer Größe von 55 bis zu 88 Quadratmetern geschaffen und insgesamt rund 10 Millionen Euro investiert.

Die Wohnungen haben Terrasse oder Balkon, sind mit Laminat, Einbauküche, Rauch- und Gasmelder, Internetzugang und vielem mehr ausgestattet. Die Miete beträgt je nach Ausstattung im Schnitt 7,25 Euro pro Quadratmeter. Es gibt einen Aufzug, der Hausmeister ist vor Ort, das Treppenhaus wird gereinigt. Zudem bietet das DRK mehrmals am Tag Fahrten in die City an, damit die Bewohner zum Arzt gehen oder einkaufen können.

Der Komplex mit 43 barrierefreien Wohnungen ist ein Kooperationsprojekt der WGH mit dem DRK. Die Sozialstation befindet



Der vierte Gebäuderiegel im Wohnpark besteht aus acht Wohnungen. Gerda (kleines Bild, von links) und Wolfgang Schoske, 78 und 77 Jahre alt, haben die rechte Wohnung im ersten Stock bezogen. WGH-Mitarbeiterin Yasmin Sikora hat sie ihnen vermietet. Die Schoskes fühlen sich am Weizenkamp wohl.

Hönemann (2)

sich auf dem Grundstück und bietet Freizeitaktivitäten an. Hinzu buchen können die Mieter Hilfe im Krankheitsfall, einen Menüservice, Tages- und Kurzzeitpflege. Der Bezug der Wohnungen ist aber an keine Altersgrenze gebunden.

„Das Grundstück lag wie Blei in unserer Bilanz“, sagt der WGH-Aufsichtsratschef Thomas Lang.

Dann habe sich die Genossenschaft an das Projekt für Senioren gewagt und Erfahrungen gesammelt. „Wir sind froh, dass es so gut angenommen wurde.“ Zu den Mietern im vierten Riegel gehören Gerda und Wolfgang Schoske. Sie haben ihre Altbau-Eigentumswohnung mit fünf Zimmern in Seelze aufgegeben und sind nun im Alter an den Weizenkamp gezogen.

